



[Sealskinz](#) ist dem ein oder anderen bereits von deren wasserdichten Socken bekannt. Diese Eigenschaften bringt Sealskinz aber auch in Handschuhe, wie in die [Sealskinz Men's Highland Gloves](#), die wir hier im Test haben.



Sealskinz Men's Highland

Facts Sealskinz Men's Highland Gloves

“Höchst strapazierfähige Handschuhe für Wärme, Flexibilität und Griffigkeit bei extrem kalten und nassen Bedingungen.”

- 100% wasserdicht, winddicht und atmungsaktiv
- Warm und atmungsaktiv - Climashield Isolation
- Verbesserter Grip und Kontrolle - Weiche, robuste Kunstleder-Handfläche mit anatomisch angepassten



Silikoneinsätzen für mehr Grip und Komfort

- Kein Herausrutschen des Fatters - Anti Slip Liner Technologie
- Weiches PU-Material am Daumen für eine vielseitige Anwendung
- Zusätzliche Isolation - Zusätzliche innere Manschette
- Komplett waschmaschinenfest
- Sichere, warme und komfortable Passform - Verlängerte Stretch-Manschette für zusätzliche Wärme und Soft Touch Klettverschluss

Ersteindruck

Über das angebrachte Label "Sub-Zero" stellt Sealskinz eindeutig klar, für welchen Einsatz die Handschuhe konzipiert sind. Beim Sealskinz eigenen Thermal Rating, welches von 1 (warme Bedingungen) bis 5 (kalte Bedingungen) geht, ist der Highland bei 5 eingestuft. Wer nun einen wuchtigen Handschuh erwartet, wird eher enttäuscht. Denn die Handschuhe sind anders, wirken recht diskret fast schon edel und fallen eher durch ihren Stil als durch ihr Volumen auf.

Der Highland ist 100% wasserdicht, winddicht und soll dabei atmungsaktiv sein. An der Handfläche kommt eine weiche und robust wirkende Kunstleder-Schicht zum Einsatz. In diese sind leichte Silikon Polsterungen eingearbeitet. Die Finger sind einzeln vorgeformt und der Daumen weist ein weiches Obermaterial auf um bei Regen die Brille oder ähnliches abwischen zu können. Zusätzliche Dehnungsfugen über Fingern erhöhen die Passform und ermöglichen eine bessere Beweglichkeit. Am Handgelenk verlängert eine Manschette nochmals etwas den Handschuh, zusätzlich besitzt diese noch einen Klettverschluss. Besonders beeindruckend ist die schöne und tolle Verarbeitung des Highland Handschuhs. Alles ist super vernäht und nichts spannt, abgerundet wird er durch den dezenten Schriftzug, der dem Handschuhe ein cleane Optik verleiht.

Praxistest

Mit meiner bekannten Handschuhgröße 9, kam für mich die Größe M beim Sealskinz Highland Handschuh heraus. Winterhandschuhe sollten nicht zu eng sein, um die Zirkulation aufrecht zu halten. Beim zuvor getesteten [Sealskinz Dragon Eye MTB Handschuh](#), passt mir Handschuhgröße M deutlich besser. Der Zeigefinger passt perfekt, hingegen haben die restlichen Finger unterschiedlich viel Platz. Eine Größe kleiner wäre hier sicher ein Versuch wert. Trotz der nicht perfekten Größe war Bremsen und Schalten glücklicherweise kein Problem. Die Bedienung des Tachos war dagegen auf Grund der etwas zu großen Finger nicht ganz einfach. TouchScreen fähig sind die Handschuhe nicht.

Mit nassen/feuchten Händen ist es nicht gerade einfach in den Handschuh zu kommen. Jedoch bleibt das Innenfutter an seiner Stelle, auch in den Fingerspitzen. Mit trockenen Händen besteht das Problem nicht.

Absolut unauffällig verrichtet der Highland jedoch seine Hauptaufgabe, die Hände warm und trocken zu halten. Die Membran hielt die Hände wirklich 100% trocken, was für die gute Qualität, trotz vieler Nähte, spricht. Ebenso gut verrichtet der Handschuhe seine Aufgabe beim Kälteschutz. Das angenehme Innenfutter hält die Hände auch bei Minusgraden warm. Einsatzgebiet ist hier aber ganz klar, erst um null Grad, wie Sealskinz den Highland auch eingestuft hat. Für mich persönlich wurde der Highland ab ca. 10 Grad viel zu warm. Die Wärme im Handschuh lässt sich über den Klettverschluss noch etwas beeinflussen. So kann an etwas wärmeren Tagen, die Jacke in die kleine Stulpe vom Handschuhe gesteckt werden, anstatt die Jacke über den Handschuh zu ziehen.

Im Gegensatz zu gewöhnlichen Winterhandschuhen trägt der Highland nicht wirklich dick auf. Dadurch erhält man überraschend viel Grip und Halt am Lenker. Klar bietet er nicht die Lenkerkontrolle eines leichten Sommerhandschuhs, macht jedoch eine gute Figur auf den Trails für einen Winterhandschuh. Am wohlsten



fühlt sich der Highland auf normalen Touren, leichten Trails oder Pendelstrecken.



Der Highland bietet eine gute Lenkerkontrolle

Sealskinz wirbt mit einer 100 prozentigen Wasserdichtheit, doch stimmt dies wirklich? Bei mehreren Regenfahrten hielt er dieses Versprechen. Doch was passiert wenn der Highland im wahrsten Sinne baden geht? Auch 15 min im Wassereimer, ließen ihn unbeeindruckt. Im Handschuh war auch keine Kälte vom Wasser spürbar. Die Außenseite lässt das Wasser perfekt abperlen und verhindert somit ein Vollaugen.



Sealskinz Highland im Wassertest

Fazit

Die Men's Highland Gloves von Sealskinz sind top verarbeitete Winterhandschuhe für die kälteren Tage. Auf Grund seiner hohen Qualität, ist er zusätzlich komplett wasserdicht und besitzt dabei eine schlichte Optik. Trotz seines guten Kälteschutzes trägt der Highland nicht besonders dick auf, dadurch ist eine guter Halt am Lenker möglich. Die einzigen negativen Punkte sind die nicht optimale Passform, sowie das schwierige An- und Ausziehen mit schwitzigen Händen.

